# Reisen ins Land der Fantasie

Aufwachsen in Zeiten von Internet, Facebook & Co. – liest da überhaupt noch jemand Bücher? Zum Glück, ja: Berliner Kinder und Jugendliche haben FOCUS-SCHULE-Fotograf Sascha Montag in ihre ganz realen Reiche gelassen – und stellen uns ihre Lieblingslektüre vor



**„Pippi in Taka-Tuka-Land"**, der Klassiker von Astrid Lindgren, ist der Lieblingsschmöker von Kira Lotte Georgiew, 9. Die Berliner Viertklässlerin liest gern Märchen, Feengeschichten und Hamsterbücher. Letztere vor allem seit dem Tod ihrer beiden Hamster. Mit ihrer Mutter, einer Lehrerin, und ihrem Vater, einem Ingenieur, wohnt sie in einem schönen Altbau am Prenzlauer Berg.



**„Lord of the Flies"** von William Golding liest Florian Flemming, 16, neuerdings lieber im englischen Original. Der Berliner Gymnasiast (12. Klasse) kommt gerade von einem Austauschjahr in den USA zurück und hat eine Menge Bücher mitgebracht. Er bedauert, dass ihm die Anforderungen in Schule und Sport nicht so viel Zeit zum Lesen lassen, wie er gern hätte.

**„Harry Potter", Band 7,** hat sie an einem einzigen Tag verschlungen. Vivien Schnauss, 17, sagt: „Ich hasse E-Books." Die Gymnasiastin (11. Klasse) aus einem kleinen Ort in Brandenburg ist süchtig nach „eigenen Büchern". Der Vater, Ingenieur im vom Großvater geleiteten Familienunternehmen, nennt seine Tochter „Lesemaschine". Mehr als drei Bücher im Monat darf sie nicht kaufen.



**„Das Haus Anubis", Teil 2,** von Alexandra Lowe ist der aktuelle Favorit von Joan Bending, 11 – den ersten Teil hat sie sich selbst zu Weihnachten gekauft. Alexandra besucht die fünfte Klasse einer Berliner Grundschule. Mit ihrem Zwillingsbruder John (rechte Seite) lebt sie in einem Platten-Neubau in Hohenschönhausen. Ihre Eltern, beide abwechselnd im Schichtdienst, unterstützen ihre Lesefreude gern.



**„Micky Maus"-Sammelbände** blättert John Bending, 11, gelegentlich durch. Anders als seine Zwillingsschwester Joan ist er kein großer Leser. Lieber fährt er mit seinem Roller zum Fußballtraining mit Freunden. Er besitzt fast so viele Bälle wie Bücher, ist aber stolz auf Fußballbände wie „130 Jahre Fußball in Berlin". Manchmal, wenn sportlich nichts läuft, greift er zu Rätselkrimis oder spielt mit seiner Schwester Tischkicker.